



KLÄRWERK SCHÖNERLINDE

CHRONIK

1985

Inbetriebnahme der ersten Ausbaustufe

1986

Einführung einer chemischen Phosphateliminierung

1988

Inbetriebnahme der zweiten Ausbaustufe

1993

Einführung einer teilweisen biologischen Phosphatelimination mit Nitrifikation

1999/2000

Inbetriebnahme von drei modernisierten Abwasserreinigungslinien mit biologischer Phosphatelimination in Kombination mit Nitrifikation und Denitrifikation. Schrittweise Inbetriebnahme einer Schlammabtrennungs- und Trocknungsanlage.

2001/2002

Umbau von drei weiteren Abwasserreinigungslinien

2003/2005

Neubau einer siebenten Abwasserreinigungslinie

2009/2010

Neubau des Rechenhauses

VERFAHRENSTECHNIK

Mechanische und biologische Abwasserreinigung mit biologischer Phosphatelimination in Kombination mit Nitrifikation und Denitrifikation. Die Ausfäulung des Schlammes erfolgt in Faulbehältern. Der ausgefäulte,

über Zentrifugen entwässerte und in Trommeltrocknern getrocknete Schlamm wird im Sinne der Kreislaufwirtschaft verwertet.

TECHNISCHE ANGABEN

Reinigungskapazität:

105 000 m³/Tag bei Trockenwetter

Mechanische Reinigung:

Fünf Harkenumlaufrechen entfernen täglich etwa 2 Tonnen Rechengut am Tag. Drei belüftete Doppelsandfänge entfernen über 2 Sandklassierer etwa zwei Tonnen Sand pro Tag. Acht Rechteckbecken zur Vorklärung mit einem Gesamtnutzvolumen von 14 400³.

Biologische Reinigung:

Acht Becken als anaerobe Zone und vierzehn Becken als anoxische und aerobe Zone. Gesamtnutzvolumen von 11 900 und 119 750 m³. Feinblasige Flächenbelüftung über Membranbelüfter sowie über keramische Belüfter in zwei Becken. Zwölf Becken mit einem Gesamtnutzvolumen von 42 660 m³ und zwei Rundbecken mit einem Gesamtnutzvolumen von 10 370 m³ zur Nachklärung.

Schlammbehandlung:

Vier Faulbehälter mit einem Gesamtvolumen von 32 000 m³. Drei Zentrifugen zur Entwässerung des Klärschlammes, drei Trockenlinien.

Biogasverwertung:

Zwei Glockengasbehälter mit einem Speicherinhalt von je 5 000 m³. Das Biogas wird für die Schlammwärmerzeugung, die Elektroenergieerzeugung (BHKW), die Gebäudeheizung, und die Warmwasserversorgung im Klärwerk genutzt.



Postanschrift
Berliner Wasserbetriebe
10864 Berlin

Kontakt
Tel.: 0800.292 75 87
Fax: 030 8644 - 2810
E-Mail: pr@bwb.de
Internet: www.bwb.de